

Wiesen in Hietzing

Die meisten Wiesen in Hietzing liegen im Lainzer Tiergarten. In diesem wichtigen Schutz- und Erholungsgebiet gibt es besonders viele unterschiedliche Wiesentypen, von Magerwiesen über Fettwiesen bis zu Pfeifengraswiesen an feuchten Standorten. Beachtenswerte Wiesen außerhalb der Tiergartenmauer sind auf den Hügeln am Rand des Wienerwaldes zu finden, vom Himmelhof bis zum Rand des Hörndlwaldes. Noch weiter im Stadtgebiet liegen die Wiesen am Roten Berg und Girzenberg. Wer sich genau umschaute, wird sogar im Krankenhaus Hietzing und im Schönbrunner Schlosspark nicht nur Zierrasen, sondern ein paar „richtige“ Wiesen finden.



Trockenwiese am Hagenberg



Obstwiese NRZ Rosenhügel



Dollwiese

Bildrechte:
Trockenwiese Hagenberg © Adolf Schatten | Trespenwiese © AVL – Elisabeth Wrбка
Dollwiese © MA13 Media Wien

CITY NATURE Machen Sie mit!

Die Städte Bratislava und Wien stellen sich gemeinsam der Aufgabe, Methoden und Kommunikationsmittel zum Erhalt und zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt und der Ökosystemdienstleistungen zu entwickeln. Ein Aspekt davon ist es, besondere Wiesen im Stadtgebiet sicherzustellen.

In diesem Rahmen finden Mitmach-Aktionen wie geführte Exkursionen, Monitoringbegehungen und Wiesenpflege statt.

Das Programm, Projektberichte und alle Termine finden Sie unter www.city-nature.eu

Mestá Bratislava a Viedeň pracujú v rámci projektu CITY NATURE, na metódach slúžiacich na zachovanie a stabilizáciu biologickej diverzity a ekosystémových služieb. Súčasťou je aj zabezpečenie existencie cenných lúk v rámci mestského územia. Na opatreniach na zachovanie lúk a na podporu určitých druhov živočíchov sa môžu aktívne podieľať aj zúčastnení z radov obyvateľov miest. Na to slúžia participatívne podujatia, ako sú exkurzie s sprievodom, monitorovacie obhliadky a údržba lúk.

Program, informačné zložky o lúkach, projektové správy a všetky termíny sú uvedené na: www.city-nature.eu

Das Projekt wird im Rahmen des INTERREG V-A SK-AT Kooperationsprogramms durchgeführt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird. Projekt je realizovaný v rámci Programu spolupráce INTERREG V-A SK-AT, spolufinancovaný z Európskeho fondu regionálneho rozvoja.

© Adolf Schatten



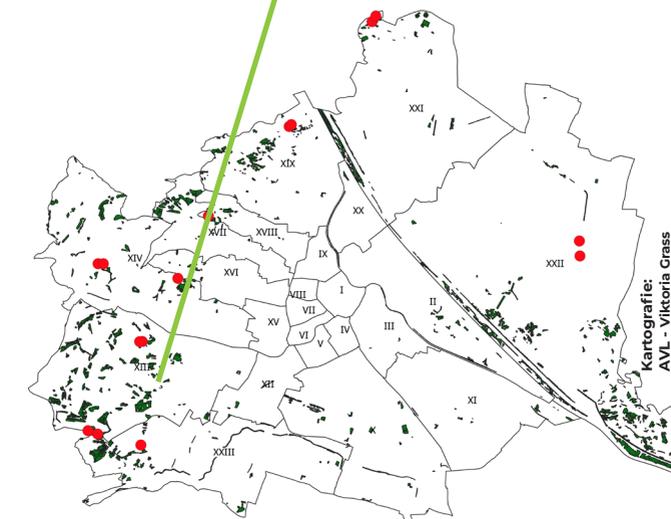
CITY NATURE

Wiesen Entdecken und erleben Sie die Vielfalt in Hietzing



Alle Wiesen auf einen Blick

- Wiesen, auf denen im Rahmen von CITY NATURE Pflege- und Mitmach-Aktionen stattfinden



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien - Umweltschutz
Konzept und Redaktion: Elisabeth Wrбка (AVL), Harald Rötzer (AVL), Barbara Reinwein (MA 22), Marlis Schnetz (MA 22)
Grafik: br-design Birgit Rieger | Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“



www.city-nature.eu

Wiese – nicht Rasen

Artenreiche Wiesen mit blütenreichen Kräutern sind für die Biodiversität ebenso bedeutsam wie für die Erholung der Wienerinnen und Wiener. Sie sind durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt, und deshalb in der Großstadt keine Selbstverständlichkeit. Das Vorkommen von Pflanzen- und Tierarten hängt von der Geologie, vom Boden und vom Klima am jeweiligen Standort ab. Auch die Art der Bewirtschaftung beeinflusst den Artenreichtum. Jede Wiese weist eine andere Lebensgemeinschaft auf. Vom Trockenrasen bis zur Feuchtwiese können verschiedene Wiesentypen unterschieden werden.



Erhaltung und Pflege – was Wiesen brauchen

Die Änderungen in der Landwirtschaft machen auch vor Wien nicht halt. Steile, nasse oder schwer erreichbare Wiesen sind unwirtschaftlich und werden nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Damit Wiesen aber ihren Artenreichtum behalten, müssen sie - je nach Standort ein- bis zweimal pro Jahr – gemäht und das Mähgut abtransportiert oder beweidet werden. Ohne Nutzung werden sie rasch zu Wald, viele Wiesen-Arten gehen verloren.

Los geht`s! Diese Tier-Arten können Sie auf trockenen Wiesen entdecken

Für viele Insekten, wie Schmetterlinge und Heuschrecken sind Wärme, offene Bodenstellen und ein reiches Angebot an Blüten wichtige Lebensgrundlagen. Sie selbst sind wiederum ein wesentlicher Teil der Nahrungskette.



Großes Ochsenauge



Feldgrille



Große Goldschrecke



Kronwicken-Dickkopffalter



Schornsteinfeger

Lust auf Blütenpracht? Diese Pflanzen-Arten können Sie auf trockenen Wiesen entdecken

Auf sonnigen, trockenen, nährstoffarmen Standorten brauchen Pflanzen besondere Überlebensstrategien. Oft schützt sie Behaarung gegen Verdunstung. Manche Arten haben kleine oder nadelförmige Blätter. Andere wachsen dicht am Boden und haben verholzte Stängel.



Bergklee



Bergaster



Gelbe Skabiose



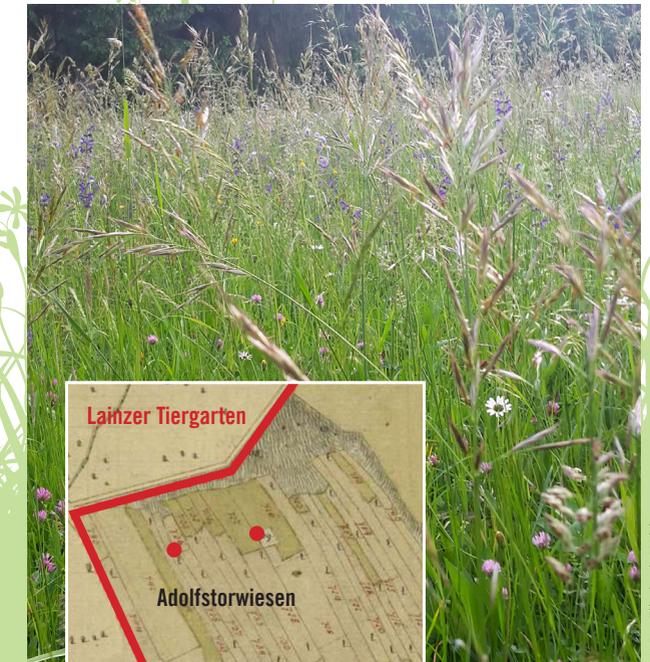
Edel-Gamander



Weidenblättriges Ochsenauge

Die Adolfstor-Wiesen

In früheren Zeiten zogen sich am Südhang des Himmelhofes, Hagenberg genannt, die Weingärten von Ober St. Veit hinauf bis zur Mauer des Lainzer Tiergartens. Später wurden diese Flächen als Wiesen genutzt. Steile Wiesenteile entwickelten sich zu artenreichen Halbtrockenrasen. Zwischen Siedlung und Wald gelegen, sind heute nur mehr kleine Reste davon vorhanden. Aufgrund der Steilheit und der schwierigen Zufahrt ist deren Bewirtschaftung besonders aufwändig. Einige Arbeitsschritte müssen händisch durchgeführt werden.



Bildrechte: Großes Ochsenauge © Jörg Hempel - own work; CC BY-SA 3.0 de | Feldgrille © Harald Kutzenberger | Große Goldschrecke © Gilles san Martin - own work; CC BY-SA 2.0 | Kronwicken-Dickkopffalter © Janet Graham - own work; CC BY 2.0 | Schornsteinfeger © Andreas Eichler - own work; CC BY-SA 4.0

Bildrechte: Bergklee © Stefan.Iefnaer - own work; CC BY-SA 4.0 | Bergaster © Stefan.Iefnaer - own work; CC BY-SA 3.0 | Gelbe Skabiose © Rüdiger - own work; CC BY-SA 3.0 | Edel-Gamander © Bernd Haynold - own work; CC BY-SA 2.5 | Weidenblättriges Ochsenauge © Jamain - own work; CC BY-SA 3.0

Quelle: Franziszeischer Kataster 1819, www.mapire.eu